

Die Zehn Gebote für Kinder erklärt

von
Ronald L. Cammenga



Inhaltsverzeichnis

- Vorwort 7
- 1. Gottes Gesetz 8
- 2. Die Zehn Gebote 10
- 3. Warum hat Gott uns sein Gesetz gegeben? 12
- 4. Unsere Sünden erkennen 14
- 5. Lass dein Licht leuchten 16
- 6. Wir erkennen, dass wir Gottes Kinder sind 18
- 7. Das Liebesgebot 20
- 8. Das Erste Gebot: Fliehe vor dem Götzendienst! 22
- 9. Das Erste Gebot: Bete Gott allein an! 24
- 10. Das Zweite Gebot: Keine Bildnisse von Gott! 26
- 11. Das Zweite Gebot: Bete Gott durch sein Wort an! 28
- 12. Das Dritte Gebot: Missbrauche nicht Gottes heiligen Namen! 30
- 13. Das Dritte Gebot: Vorsicht, kleine Zunge, was du sagst! 32
- 14. Das Vierte Gebot: Gedenke an den Sabbattag! 34
- 15. Das Vierte Gebot: Bete den Herrn an! 36
- 16. Das Fünfte Gebot: Ehre deine Eltern! 38
- 17. Das Fünfte Gebot: Ehre und gehorche! 40
- 18. Das Sechste Gebot: Du sollst nicht töten! 42
- 19. Das Sechste Gebot: Liebe deinen Nächsten! 44
- 20. Das Siebte Gebot: Du sollst nicht ehebrechen! 46
- 21. Das Siebte Gebot: Männer, liebt eure Frauen! 48
- 22. Das Achte Gebot: Du sollst nicht stehlen! 50
- 23. Das Achte Gebot: Sei ein treuer Verwalter! 52
- 24. Das Neunte Gebot: Du sollst nicht lügen! 54
- 25. Das Neunte Gebot: Rede die Wahrheit in Liebe! 56
- 26. Das Zehnte Gebot: Du sollst nicht begehren! 58
- 27. Das Zehnte Gebot: Liebe Gott von ganzem Herzen! 60
- 28. Das Zehnte Gebot: Gott sieht und Gott weiß Bescheid! 62

Vorwort

Die Zehn Gebote für Kinder erklärt wurde für Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren geschrieben. Ziel des Buches ist es, eine grundlegende Einführung in die Zehn Gebote zu geben. Alle frühen Katechismen der protestantischen Reformation gaben Unterricht in drei Hauptbereichen: den Zehn Geboten, dem Vaterunser und dem Apostolischen Glaubensbekenntnis. Das gilt für Martin Luthers Katechismus für Kinder ebenso wie für die Katechismen von Johannes Calvin. Heute ist es wichtiger denn je, unseren Kindern eine grundlegende Unterweisung in diesen drei Bereichen zu geben. Das ist auch das Ziel dieses Buches und der geplanten Folgebände.

Obwohl dieses Buch als Lehrbuch gedacht ist, hoffe ich, dass es auch als Andachtsbuch genutzt werden kann. Wie auch immer Sie sich entscheiden, dieses Buch zu nutzen, ich bete inständig, dass es Ihnen als ein Mittel dient, um Ihren Kindern und Enkeln, die im Bund mit Gott stehen, eine biblisch fundierte Lehre des Gesetzes Gottes zu vermitteln. Möge unser Gebet für sie dem Vorbild des Psalmisten in Psalm 119,18 folgen: »Öffne mir die Augen, damit ich sehe die Wunder in deinem Gesetz!«

Um Ihnen den Unterricht mit den Kindern zu erleichtern, habe ich am Ende jedes Kapitels Fragen zur Diskussion, einen Bibelvers zum Auswendiglernen und ein passendes Lied zum Singen angefügt. [Die im englischen Original genannten Psalmen wurden in der deutschen Ausgabe durch bekannte Kirchenlieder ergänzt].

1. Gottes Gesetz

Wir lesen in der Bibel

2.Mose 20,1–17

Wir lernen einen Bibelvers

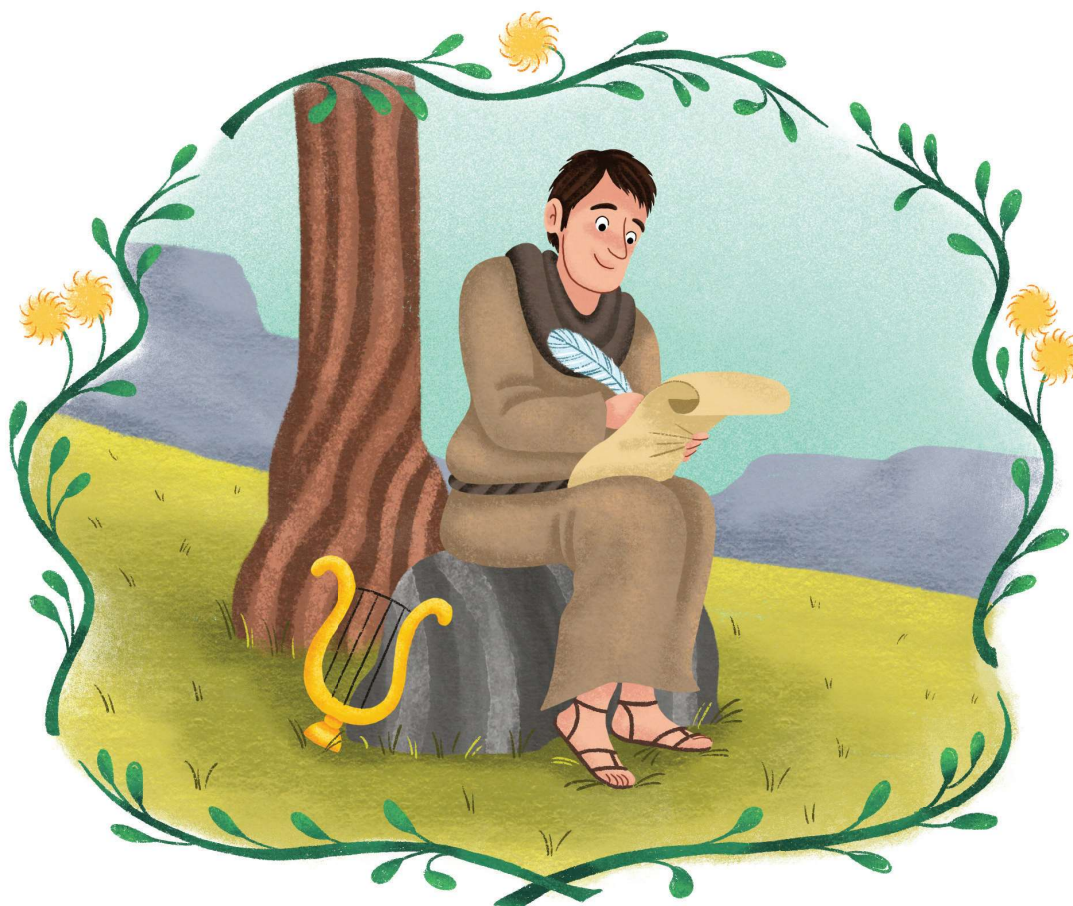
Johannes 14,15: Liebt ihr mich, so haltet meine Gebote!

Wir wollen hören und lernen

»Wie habe ich dein Gesetz so lieb! Ich sinne darüber nach den ganzen Tag.« So heißt es in Psalm 119,97. Der Mann, der diese Worte schrieb – der Psalmist – liebte Gottes Gesetz. Weil er Gottes Gesetz liebte, wollte er Gottes Gesetz befolgen. Er liebte Gottes Gesetz so sehr, dass er den ganzen Tag darüber nachdachte. Das bedeutet, dass er Gottes Gesetz und jedes der Zehn Gebote, die Teil von Gottes Gesetz sind, kannte. Er dachte darüber nach, was Gott uns in seinem Gesetz befiehlt. Er dachte darüber nach, was er tun sollte, um Gottes Gesetz zu befolgen. Und er dachte darüber nach, was er *nicht* tun sollte, weil er dann gegen Gottes Gesetz verstoßen würde. Er dachte darüber nach, wie oft er Gottes Gesetz brach, weil er nicht das tat, was Gott in seinem Gesetz verlangt. Und er dachte darüber nach, wie oft er Gottes Gesetz brach, weil er etwas tat, was Gottes Gesetz verbietet.

Wenn wir sündigen, verstoßen wir gegen Gottes Gesetz. Das macht Sünde aus. Sünde ist Ungehorsam gegen Gottes Gebote. Weil das Gesetz Gottes Gesetz ist, sind wir, wenn wir sündigen, Gott ungehorsam. Sünde ist immer Sünde gegen Gott. Bist du dir dessen bewusst? Jedes Mal, wenn du sündigst, egal, was deine Sünde ist, sündigst du gegen Gott. Das macht unsere Sünden so schrecklich.

Das Gesetz Gottes heißt die Zehn Gebote. So heißt es, weil es genau zehn Gebote in Gottes Gesetz gibt. Manchmal wird das Gesetz Gottes auch *Dekalog* genannt. Habt ihr dieses Wort schon einmal gehört? Es ist ein schwieriges Wort, aber es ist nicht schwer zu verstehen.



Das Wort Dekalog bedeutet »zehn Worte«. Die Zehn Gebote sind die zehn Worte – der Dekalog –, die Gott uns gibt.

Das Gesetz Gottes – der Dekalog – steht in der Bibel im 2. Buch Mose 20,1-17. In diesem Gesetz fordert Gott uns auf, bestimmte Dinge zu tun und andere zu unterlassen. In den Zehn Geboten ruft Gott uns dazu auf, Menschen mit bestimmten Eigenschaften zu sein und auf bestimmte Weise zu leben. Wenn wir Gott lieben, wollen wir ihm gehorchen. Und wenn wir ihm gehorchen wollen, werden wir versuchen, sein Gesetz zu befolgen.

So ist es doch auch in deinem irdischen Leben, oder? Wenn du deine Eltern liebst, dann gehorchst du ihnen. Wenn du deine Lehrerin in der Schule liebst, gehorchst du ihr. Wenn du dein Land liebst, befolgst du seine Gesetze. So ist es auch mit Gott und seinem Gesetz. Wenn du Gottes Gebote befolgst, beweist du, dass du ihn liebst. Und wenn du ihn liebst, wirst du seine Gebote halten.

Wir reden darüber

1. Was ist Gottes Gesetz?
2. Was bedeutet das Wort Dekalog?
3. Ergänze den Satz: »Wenn du Gott liebst, wirst du _____.«

Wir singen

Psalm 1
Dies sind die heiligen Zehn Gebot (EG 231)

2. Die Zehn Gebote

Wir lesen in der Bibel

Psalm 119,1–8

Wir lernen einen Bibelvers

Psalm 119,47: Und ich will mich erfreuen an deinen Geboten, die ich liebe.

Wir wollen hören und lernen

Das Gesetz Gottes hat zehn Gebote. Nicht neun, nicht zwölf Gebote. Es sind zehn Gebote. Es gibt einen sehr wichtigen Grund, warum die Zahl der Gebote in Gottes Gesetz zehn ist. Die Zahl zehn hat in der Bibel eine besondere Bedeutung.

Die Zahl zehn steht für Vollständigkeit. Gott sandte zehn Plagen über das Land Ägypten. Durch die zehn Plagen vernichtete Gott die Ägypter vollständig. Jesus erzählte ein Gleichnis von zehn Jungfrauen. Gott gab dir zehn Finger und zehn Zehen. Das ist genau die richtige Anzahl. Es wäre nicht gut, wenn dir ein paar Finger oder Zehen fehlen würden. Und es wäre dir keine Hilfe, wenn du zusätzliche Finger oder Zehen hättest. So ist es mit dem Gesetz Gottes. Zehn ist die vollkommene Zahl der Gebote.

Die Zehn Gebote lassen sich nahezu in zwei Hälften teilen. Das hat Gott gezeigt, als er den Kindern Israels das Gesetz gab. Er schrieb einige Gebote auf eine Steintafel, und die anderen schrieb er auf eine zweite Steintafel.

Auf die erste Tafel des Gesetzes hat Gott die Gebote eins bis vier geschrieben. Diese Gebote sagen uns, wie wir mit Gott leben sollen. Sie sprechen von unseren Verpflichtungen gegenüber Gott. Diese Gebote stehen an erster Stelle, weil Gott in unserem Leben immer an erster Stelle stehen muss. Das Wichtigste in unserem Leben muss Gott und der Gehorsam ihm gegenüber sein. Nichts darf wichtiger sein, als Gott zu gehorchen.

8. Das Erste Gebot: Fliehe vor dem Götzendienst!

Wir lesen in der Bibel

Psalm 115,1–11

Wir wollen hören und lernen

Das erste Gebot in Gottes Gesetz lautet: »Du sollst keine anderen Götter neben mir haben!« (2.Mose 20,3). Damit werden wir aufgefordert, Gott allein zu verehren. Wir sollen Gott allein verehren, weil er allein Gott ist. Es gibt keine anderen Götter außer Gott. Er ist der wahre Gott und der einzige Gott. Wir sollen unsere Liebe zu Gott zeigen, indem wir ihn verehren und ihm allein vertrauen.

Das erste Gebot verurteilt die Sünde des Götzendienstes. Götzendienst bedeutet, einen anderen Gott statt Gott anzubeten oder den wahren Gott und einen anderen Gott anzubeten. Es ist auch Götzendienst, einem anderen Gott



als dem Herrn zu vertrauen. Das war die Sünde, in die das Volk Gottes im Alten Testament oft verfiel. Kurz nachdem Gott die Kinder Israels aus Ägypten befreit hatte, gerade als Gott Mose auf dem Berg Sinai die Zehn Gebote gab, begann das Volk, ein goldenes Kalb anzubeten. Auch der böse König Jerobeam ließ goldene Kälber anfertigen: eines in Bethel und eines in Dan. Ein anderer schlechter König, Ahab, und seine böse Frau Isebel führten die Anbetung des Gottes Baal in Israel ein. Die Israeliten folgten auch den gottlosen Völkern um sie herum und beteten die Sonne, den Mond und die Sterne an. Einige der Könige Israels lehrten das Volk sogar, Moloch anzubeten, einen Götzen, dem kleine Babys geopfert wurden! Wie schrecklich ist das!

Im Neuen Testament wird oft vor der Sünde gewarnt, andere Götter als Gott, den Herrn, anzubeten. In Römer 1 wird über Gottes Urteil gegen diejenigen gesprochen, die »die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht [haben] mit einem Bild, das dem vergänglichen Menschen, den Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren gleicht« (Römer 1,23). Deshalb mahnt Paulus in 1.Korinther 10,14: »Darum, meine Geliebten, flieht vor dem Götzendienst!«, und deshalb schließt der Apostel Johannes seinen ersten Brief mit der Mahnung: »Kinder, hütet euch vor den Götzen!« (1.Johannes 5,21).

Nur weil wir uns nicht vor hölzernen oder steinernen Götzen verbeugen, dürfen wir nicht meinen, wir würden nicht die Sünde des Götzendienstes begehen. Du musst dich nur fragen: »Vertraue ich auf Gott? Vertraue ich nur auf Gott? Vertraue ich darauf, dass Gott für mich und meine Familie sorgt? Vertraue ich darauf, dass er alles, was mir widerfährt, zu meinem Besten wenden wird?« Wir zeigen unsere Liebe zu Gott, indem wir ihn allein anbeten und fürchten, ihm allein vertrauen und gehorchen.

Wir lernen einen Bibelvers

Lukas 4,8b: Du sollst den Herrn, deinen Gott, anbeten und ihm allein dienen.

Wir reden darüber

1. Was ist die Sünde des Götzendienstes?
2. Fallen dir Götzen ein, die in der Bibel erwähnt werden?
3. Womit können wir gegen das erste Gebot verstoßen?

Wir singen

Psalm 115

Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut (EG 326)

9. Das Erste Gebot: Bete Gott allein an!

Wir lesen in der Bibel

Psalm 100

Wir lernen einen Bibelvers

Psalm 100,3: Erkennt, dass der Herr Gott ist! Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

Wir wollen hören und lernen

Das erste Gebot verbietet die Sünde des Götzendienstes. Wir dürfen keinen anderen Gott anstelle des wahren Gottes oder zusätzlich zu ihm haben. Aber das erste Gebot verurteilt nicht nur die Sünde des Götzendienstes. Es fordert uns auch auf, den einen wahren Gott allein aufrichtig anzubeten!

Wer ist der eine wahre Gott, den wir anbeten? Das ist eine der wichtigsten Fragen, die du stellen kannst. Wie lautet deine Antwort?

Wenn du deine Antwort gibst, ist es wichtig, dass du von der Bibel ausgehst. In der Bibel gibt sich Gott zu erkennen. Wer die Bibel ablehnt, kann Gott nicht wirklich kennen und deshalb das erste Gebot nicht halten. Nur wer die Bibel liest, kann Gott wirklich kennen und seine Gebote halten. Deshalb ist es so wichtig, dass wir jeden Tag in der Bibel lesen und sie erforschen. Aus der Bibel erfahren wir, wer Gott ist. Aus der Bibel erfahren wir alles über ihn und seine großen Taten. Gott ist sowohl unser Schöpfer als auch unser Vater um Jesu Willen. Das sind die zwei wichtigsten Dinge, die wir über Gott wissen müssen.

Beide Wahrheiten werden in Psalm 100,3 erwähnt: »Erkennt, dass der Herr Gott ist! Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.« »Der Herr«, sagt der Psalmist, »ist Gott.« Er ist unser Gott, weil »er uns gemacht hat«. Und er ist unser Gott, weil er uns »zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide« gemacht hat.